

Pressedossier

Das neue Präsidium der Akademie der Künste

Pressegespräch mit

Manos Tsangaris, Präsident der Akademie der Künste

Anh-Linh Ngo, Vizepräsident der Akademie der Künste

Montag, 27. Mai 2024, 11 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Inhalt

Pressemeldung vom 25.5.2024

Kurzbiografien Präsident / Vizepräsident

Der Senat der Akademie der Künste

Aufbau und Aufgaben der Akademie der Künste

Übersicht bisherige Präsident*innen der Akademie der Künste

Programmschwerpunkte Sommer / Herbst 2024

Ausgewählte Veranstaltungen Sommer / Herbst 2024

Pressekontakt

Anette Schmitt, Tel. 030 200 57-1509, schmitt@adk.de

Brigitte Heilmann, Tel. 030 20057-1513, heilmann@adk.de

Stand: 25.05.2024

Pressemeldung vom 25.05.2024

Manos Tsangaris neuer Präsident der Akademie der Künste Anh-Linh Ngo neuer Vizepräsident

Heute, Samstag, 25. Mai 2024, hat die Akademie der Künste auf ihrer 62. Mitgliederversammlung in Berlin den Komponisten **Manos Tsangaris** zum Präsidenten und den Architekturpublizisten **Anh-Linh Ngo** zum Vizepräsidenten gewählt. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt.

In einem **Pressegespräch** stellen sich Präsident und Vizepräsident am Montag, 27.5.2024, um 11 Uhr im Akademie-Gebäude am Pariser Platz vor. Mit der Wahl der neuen Führungsspitze endet satzungsgemäß die Amtszeit von Jeanine Meerapfel als Akademie-Präsidentin und von Kathrin Röggl als Vizepräsidentin, beide waren jeweils neun Jahre im Amt.

In den Senat der Akademie der Künste wurden gewählt:

Sektion Bildende Kunst: **Karin Sander** (Direktorin) und **Arnold Dreyblatt** (Stellvertretender Direktor)

Sektion Baukunst: **HG Merz** (Direktor) und **Regine Keller** (Stellvertretende Direktorin)

Sektion Musik: **Carola Bauckholt** (Direktorin) und **Iris ter Schiphorst** (Stellvertretende Direktorin)

Sektion Literatur: **Kerstin Hensel** (Direktorin) und **Cécile Wajsbrot** (Stellvertretende Direktorin)

Darstellende Kunst: **Nele Hertling** (Direktorin), **Mark Lammert** (Stellvertretender Direktor)

Die Sektion Film- und Medienkunst hat die Wahl verschoben. Das bisherige Direktorium mit **Thomas Heise** (Direktor) und **Helke Misselwitz** (Stellvertretende Direktorin) führt die Ämter vorläufig weiter. Erstmals in den Senat gewählt wurden Regine Keller (Sektion Baukunst) und Mark Lammert (Sektion Darstellende Kunst).

Die Akademie der Künste hat derzeit in ihren sechs Sektionen Bildende Kunst, Baukunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst sowie Film- und Medienkunst 407 internationale Mitglieder. Bei allen Ämtern beträgt die Amtszeit drei Jahre. Laut Satzung ist jeweils eine zweimalige Wiederwahl möglich.

Manos Tsangaris, Präsident der Akademie der Künste **Kurzbiografie**

Manos Tsangaris ist Komponist, Trommler und Installationskünstler. Geboren 1956 in Düsseldorf, lebt in Köln. 1976–1983 Studium an der Musikhochschule Köln bei Mauricio Kagel (Komposition, Neues Musiktheater) und bei Christoph Caskel (Schlagzeug). Er gilt als einer der international bedeutendsten Vertreter des Neuen Musiktheaters. Seine Werke werden regelmäßig u. a. auf Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen, den Wittener Tagen für neue Kammermusik, dem Belgrader Internationalen Theaterfestival, der MusikBiennale Berlin, der Biennale di Venezia, dem Ultima Festival Oslo, Tonlagen Dresden, Rainy Days Luxembourg, dem Warschauer Herbst, ECLAT Stuttgart und an Theater- und Opernhäusern in Köln, New York, Mannheim, Dresden, Weimar und Berlin aufgeführt. Neben den musikalischen Kompositionen entstehen auch Gedichte, Prosa-Texte und installative wie bildnerische Werke. Seit 2016 leitet Manos Tsangaris zusammen mit Daniel Ott die Münchner Biennale für Neues Musiktheater.

Lehr Tätigkeiten u. a.: Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (seit 2009), Visiting Professor an der Norwegischen Musikakademie in Oslo (2017/18). 2011 Gründung des Internationalen Instituts für Kunstermittlung (www.iike.de) und Forschungen auf dem Gebiet der szenischen Anthropologie. Artist In Residence der Zürcher Hochschule der Künste im Studienjahr 2012/13.

Manos Tsangaris erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, darunter jüngst den Mauricio Kagel Musikpreis der Kunststiftung NRW. Seit 2009 ist er Mitglied der Akademie der Künste, Sektion Musik, 2012–2021 war er Direktor der Sektion Musik.

www.tsangaris.de

Anh-Linh Ngo, Vizepräsident der Akademie der Künste **Kurzbiografie**

Anh-Linh Ngo ist Architekturpublizist, Kurator und Chefredakteur. Geboren 1974 in Kontum, Vietnam, lebt in Berlin. Er studierte an der RWTH Aachen Architektur und war dort 2002–2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehr- und Forschungsgebiet Architekturtheorie. Seit 2004 Redakteur, seit 2016 Mitherausgeber und Chefredakteur von *ARCH+ Zeitschrift für Architektur und Urbanismus*. Anh-Linh Ngo stellte das Profil der Zeitschrift durch Veranstaltungsreihen, Ausstellungen und andere Diskursformate als öffentlichen Akteur neu auf, immer in enger Vernetzung mit Universitäten, internationalen Forschern und Kulturinstitutionen.

Anh-Linh Ngo co-kuratiert regelmäßig Ausstellungsprojekte, u. a. die Tourneeausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen „An Atlas of Commoning: Orte des Gemeinschaftens“ (seit 2018), „1989–2019: Politik des Raums im Neuen Berlin“ (2019, n.b.k.), „Cohabitation: Solidarität von Tieren und Menschen im Stadtraum“ (2021, Kulturquartier silent green). 2023 kuratierte *ARCH+* zusammen mit Summacumfemmer und dem Büro Juliane Greb unter dem Titel „Open for Maintenance. Wegen Umbau geöffnet“ den Deutschen Pavillon auf der 18. Architekturbiennale Venedig. 2023/24 zeigte *ARCH+* in der Akademie der Künste die Schau „The Great Repair“. Anh-Linh Ngo ist Mitglied u. a. im Kuratorium der IBA'27 StadtRegion Stuttgart (seit 2019), im Beirat für Bildung und Diskurse des Goethe-Instituts (seit 2021), im Kuratorium der Akademie Schloss Solitude (seit 2021). 2020 erhielt *ARCH+* den Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste.

Seit 2021 ist Anh-Linh Ngo Mitglied der Akademie der Künste, Sektion Baukunst.

Biografie in der Mitgliederdatenbank der Akademie der Künste [hier](#)

Der Senat der Akademie der Künste

Sektion Bildenden Kunst

Direktorin

Karin Sander

Bildende Künstlerin (Installation, Performance, Fotografie)

Am 13. Mai 1957 in Bensberg/Nordrhein-Westfalen geboren, lebt in Berlin und Zürich. Seit 2007 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2021 Direktorin der Sektion Bildende Kunst.

www.karinsander.de

Stellvertretender Direktor

Arnold Dreyblatt

Installations- und Performancekünstler, Komponist

Am 5. August 1953 in New York geboren, lebt in Berlin. Seit 2007 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2021 Stellvertretender Direktor der Sektion Bildende Kunst.

www.dreyblatt.net

Sektion Baukunst

Direktor

HG Merz

Architekt und Ausstellungsgestalter

Am 17. Januar 1947 in Talfingen geboren, lebt in Stuttgart und Berlin. Seit 2018 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin. 2021–2024 Stellvertretender Direktor der Sektion Baukunst.

www.hgmerz.com

Stellvertretende Direktorin

Regine Keller

Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin

Am 25. Juli 1962 in Pirmasens geboren, lebt in München. Seit 2013 Mitglied der Akademie der Künste.

www.uniola.com

Sektion Musik

Direktorin

Carola Bauckholt

Komponistin, Verlegerin, Intermedia-Künstlerin

Am 21. August 1959 in Krefeld geboren, lebt in Freiburg im Breisgau. Seit 2013 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2021 Direktorin der Sektion Musik.

www.carolabauckholt.de

Stellvertretende Direktorin

Iris ter Schiphorst

Komponistin, Interpretin, Autorin

Am 22. Mai 1956 in Hamburg geboren, lebt in Berlin. Seit 2013 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2021 Stellvertretende Direktorin der Sektion Musik.

www.iris-ter-schiphorst.de

Sektion Literatur

Direktorin

Kerstin Hensel

Schriftstellerin (Lyrik, Prosa, Theaterstücke, Hörspiel, Kinderbuch)

Am 29. Mai 1961 in Karl-Marx-Stadt geboren, lebt in Berlin. Seit 2012 Mitglied der Akademie der Künste.

Von 2015 bis 2021 Stellvertretende Direktorin der Sektion Literatur. Seit 2021 Direktorin der Sektion Literatur.

www.kerstin-hensel.de

Stellvertretende Direktorin

Cécile Wajsbrot

Schriftstellerin (Prosa, Essays) und Übersetzerin

Am 21. Juli 1954 in Paris geboren, lebt in Paris und Berlin. Seit 2019 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2021

Stellvertretende Direktorin der Sektion Literatur.

[Biografie in der Mitgliederdatenbank](#)

Sektion Darstellende Kunst

Direktorin

Nele Hertling

Dramaturgin, Theaterintendantin

Am 23. Februar 1934 in Berlin geboren, lebt in Berlin. Seit 1998 Mitglied der Akademie der Künste. Von 2001 bis 2006 Stellvertretende Direktorin der Sektion Darstellende Kunst. Von 2006 bis 2015 Vizepräsidentin der Akademie der Künste. Seit 2017 Direktorin der Sektion Darstellende Kunst.

[Biografie in der Mitgliederdatenbank](#)

Stellvertretender Direktor

Mark Lammert

Bildender Künstler und Bühnenbildner

Am 30. September 1960 in Berlin geboren, lebt in Berlin. Seit 2015 Mitglied der Akademie der Künste.

marklammert.de

Sektion Film- und Medienkunst

Direktor

Thomas Heise

Autor und Regisseur für Theater, Film und Hörspiel

Am 22. August 1955 in Berlin (DDR) geboren, lebt in Berlin. Seit 2001 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2018 Direktor der Sektion Film- und Medienkunst.

henschel-schauspiel.de

Stellvertretende Direktorin

Helke Misselwitz

Regisseurin

Am 18. Juli 1947 in Zwickau geboren, lebt in Berlin. Seit 1991 Mitglied der Akademie der Künste. Seit 2018

Stellvertretende Direktorin der Sektion Film- und Medienkunst.

[Biografie in der Mitgliederdatenbank](#)

Siehe auch Mitgliederdatenbank unter www.adk.de

Aufbau und Aufgaben der Akademie der Künste

Die Akademie der Künste ist eine von der Bundesrepublik Deutschland getragene rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, „die Künste zu fördern und die Sache der Kunst in der Gesellschaft zu vertreten. Die Akademie der Künste spricht aus selbstständiger Verantwortung. Sie soll von der Hauptstadt Berlin ausgehend internationale Wirkung entfalten und sich als national bedeutsame Einrichtung der kulturellen Entwicklung sowie der Pflege des kulturellen Erbes widmen. Die Akademie der Künste berät und unterstützt die Bundesrepublik Deutschland in Angelegenheiten der Kunst und Kultur“.

Die Akademie der Künste ist in sechs Sektionen gegliedert: Bildende Kunst, Baukunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst, Film- und Medienkunst. Als eine internationale Gemeinschaft von Künstlerinnen und Künstlern wählt sie in geheimer Abstimmung Mitglieder, die zur Kunst ihrer Zeit beigetragen haben und deren Werk durch die Berufung in die Akademie der Künste auf besondere Weise gewürdigt wird. Die Akademie hat etwa 400 Mitglieder.

Für jeweils drei Jahre wählen die Mitglieder das jeweilige Direktorium der Sektionen und das Präsidium. Die Direktorinnen und Direktoren der Sektionen bilden gemeinsam den Senat der Akademie, der unter Vorsitz des Präsidenten oder der Präsidentin tagt und über alle Vorhaben der Akademie der Künste berät und entscheidet. Die Mitglieder des Präsidiums und des Direktoriums üben ihre Aufgaben ehrenamtlich aus. Beschlussfassende Gremien sind die Sektionen, der Senat und das Plenum, das anlässlich der Mitgliederversammlungen mindestens zweimal im Jahr zusammentritt. Dem gesetzlichen Auftrag der Pflege des kulturellen Erbes verpflichtet, betreut die Akademie der Künste in ihrem Archiv die größte interdisziplinäre Sammlung bedeutender Nachlässe von Kunstschaffenden und Künstlerorganisationen in Deutschland, eine Kunstsammlung, eine umfangreiche Bibliothek und das Archiv der Institution selbst seit 1696.

Das Gesetz zur Errichtung der Akademie der Künste vom 1. Mai 2005 sowie ihre Satzung können unter www.adk.de im Wortlaut nachgelesen werden.

Präsident*innen der Akademie der Künste (gegründet 1696) seit Einführung des Amtes

Königliche Akademie der Künste zu Berlin (1875-1918)

1875-1881	Friedrich Hitzig , Architekt
1881-1882	Wilhelm Taubert , Pianist, Komponist
1882-1895	Carl Ludwig Friedrich Becker , Maler
1895-1904	Herrmann Ende , Architekt
1904-1907	Johannes Otzen , Architekt, Stadtplaner, Architekturtheoretiker
1907-1910	Arthur Kampf , Maler
1910-1911	Carl von Groszheim , Architekt
1911-1912	Arthur Kampf , Maler
1912-1915	Ludwig Manzel , Bildhauer, Maler, Grafiker
1915-1918	Franz Schwechten , Architekt

Preußische Akademie der Künste zu Berlin (1918-1945)

1918-1920	Ludwig Manzel , Bildhauer, Maler, Grafiker
1920-1932	Max Liebermann , Maler, Grafiker
1932-1933	Max von Schillings , Komponist, Dirigent, Theaterintendant
1933-1934	August Kraus (kommissarisch), Bildhauer
1934-1945	Georg Schumann (kommissarisch), Komponist, Dirigent, Pianist

Ost-Berlin

Deutsche Akademie der Künste (1950-1955), **Deutsche Akademie der Künste zu Berlin** (1955-1962),
Deutsche Demokratische Republik. Deutsche Akademie der Künste zu Berlin (1962-1972),
Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik (1972-1990), **Akademie der Künste zu Berlin** (1990-1993)

1950	Heinrich Mann (designiert; 1950 gest.), Schriftsteller
1950-1952	Arnold Zweig , Schriftsteller
1953-1956	Johannes R. Becher , Dichter, Politiker
1956-1962	Otto Nagel , Maler
1962-1964	Willi Bredel , Schriftsteller
1965-1982	Konrad Wolf , Filmregisseur
1982-1990	Manfred Wekwerth , Theaterregisseur
1990-1993	Heiner Müller , Dramatiker, Autor, Regisseur, Intendant

West-Berlin

Akademie der Künste, Berlin (1954-1993)

1956-1968	Hans Scharoun , Architekt
1968-1971	Boris Blacher , Komponist
1971-1983	Werner Düttmann , Architekt, Stadtplaner, Maler
1983-1986	Günter Grass , Schriftsteller, Bildhauer, Maler, Grafiker
1986-1989	Giselher Klebe , Komponist
1989-1993	Walter Jens , Literaturhistoriker, Kritiker, Übersetzer

Akademie der Künste (seit 1993)

1993-1997	Walter Jens , Literaturhistoriker, Kritiker, Übersetzer
1997-2003	György Konrád , Autor, Essayist
2003-2005	Adolf Muschg , Dichter, Schriftsteller, Literaturwissenschaftler
2006-2015	Klaus Staeck , Grafiker, Verleger
2015-2024	Jeanine Meerapfel , Filmregisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin

Programmschwerpunkte Sommer / Herbst 2024

Poesie der Zeit. Michael Ruetz – Timescapes 1966–2003

Ausstellung, bis 4.8.2024, Akademie der Künste, Pariser Platz

Seit Mitte der 1960er-Jahre beobachtete der Künstler Michael Ruetz in einer fotografischen Studie den Wandel natürlicher und urbaner Lebenswelten an Orten in Berlin, Deutschland und Europa. Seine *Timescapes* genannten Arbeiten umfassen mehr als 600 Standorte mit tausenden von Aufnahmen. Im Fokus der Ausstellung stehen insbesondere die *Timescapes* von Berlin und Umgebung, die in den Jahren 1966 bis 2023 entstanden sind. Die Stadtansichten werden durch die Serie *Die absolute Landschaft* ergänzt, bei dem Ruetz zwischen 1989 und 2012 konsequent denselben Landschaftsausschnitt fotografierte. Verschiedene multimediale Präsentationsformen schaffen ein eindrucksvolles Besucherlebnis. Im Werkstattraum gewährt der dokumentarische Apparat – bestehend aus Protokollen, Kameras, Tagebüchern, Berichten und Filmmaterial – einen detaillierten Einblick in die Entstehungsbedingungen und Begleitumstände des Projektes.

NODES – Festival für elektroakustische Musik und Klangkunst

Festival, 1. – 2.6.2024, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Zum Sommeranfang erklingt am Hanseatenweg ein dichtes Programm mit elektroakustischer Musik, Performances und Klangkunst. Im Fokus steht die Vielfältigkeit der Berliner Szene. Das Berliner Lautsprecherorchester der beiden Hochschulen UdK und „Hanns Eisler“ präsentiert Stücke auf bis zu 24 Lautsprechern, die DEGEM zeigt anlässlich des 80. Geburtstags von Folkmar Hein eine Auswahl von Werken, die von dem ehemaligen Leiter des legendären Studios der TU Berlin beauftragt wurden. Dazu Werke der Stipendiatinnen Viola Yip und Katharina Zimmerhackl sowie von Manfred Miersch. Stefan Streich präsentiert 20 Jahre nach der ersten Idee zum ersten Mal seine konzertante Multimedia-Installation *Vier Celli*. Abschließend Live-Programm von Radio Industry.

Franz Kafka – das zweite Jahrhundert

Kafka-Kaleidoskop: Vorträge, Lesungen, Gespräche, Film

3. – 4.6.2024, jeweils ab 19 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz

Am 3. Juni 2024 jährt sich der Todestag von Franz Kafka zum hundertsten Mal, und offenkundig ist das nur der Auftakt zu einem weiteren Jahrhundert der Rezeption seines Werks. An zwei Abenden versucht die Akademie der Künste der Faszination des Dichters erneut auf den unerreichbaren Grund zu gehen. Als international renommierte Kafka-Experten halten der Kafka-Biograf Reiner Stach und der Kafka-Herausgeber Hans-Gerd Koch Schlüsselvorträge. In pointierten Einzelbeiträgen äußern sich zu „ihrem Kafka“: Ulrike Draesner, Aris Fioretos, Katja Lange-Müller, Thomas Lehr, Kathrin Röggla, Kathrin Schmidt und Cécile Wajsbrot. Im Rahmenprogramm werden Kafka-Texte zu Gehör gebracht. Das Vermittlungsprogramm KUNSTWELTEN präsentiert Workshop-Ergebnisse, bei denen Gymnasiast*innen unter der Leitung von Thomas Lehr gegen ChatGPT antreten oder gemeinsam mit Felix Baxman *Die Verwandlung* zeichnerisch interpretieren. In der Blackbox ist die verfilmte Inszenierung von Willi Schmidt *Ein Bericht für eine Akademie* (1962) wiederzuentdecken. Eine Vitrinenausstellung zeigt, wie Kafka andere Künstler inspirierte.

Das Rauschen des Kosmos. Sandra Vásquez de la Horra. Käthe-Kollwitz-Preis 2023

Ausstellung, 19.6. – 25.8.2024

Preisverleihung und Eröffnung am 18.6.2024, 19 Uhr, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Sandra Vásquez de la Horra erhält den Käthe-Kollwitz-Preis 2023. Anlässlich der Preisverleihung zeigt die Akademie der Künste über 60 Zeichnungen, Fotografien und Objekte, die in einer ortsspezifischen Installation präsentiert werden. Die seit 1995 in Deutschland lebende chilenische Künstlerin thematisiert in ihrem Werk Konflikte, die uns gegenwärtig weltweit beschäftigen. Ihre Arbeiten vereinen Archetypen unseres kollektiven Bewusstseins, Tabus, Geschlechterfragen und Sexualität, interkulturelle Reflexionen sowie Fragen der spirituellen Praxis. Die Geschichte Chiles hat ihre Zeichnungen, Skulpturen und Installationen genauso geprägt wie die Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte, mit Mythologien der indigenen Bevölkerung sowie der Kolonialherrschaft europäischer Länder in Mittel- und Südamerika.

Begleitend erscheint eine Publikation mit Texten von Ulrike Grossarth und Siegfried Zielinski.

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Köln / Käthe Kollwitz Museum Köln.

Zur Verteidigung der Kunstfreiheit. Kunst in Deutschland nach dem 7. Oktober

Vortrag und Gespräche

Juli 2024 (tbd), 18 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz

Wie geht es Künstler*innen in Deutschland ein Dreivierteljahr nach dem Massaker der Hamas in Israel und dem Beginn des Krieges und der humanitären Katastrophe in Gaza? Welche Erkenntnisse ziehen Kulturinstitutionen aus den polarisierten Auseinandersetzungen, wie gehen sie mit den Erwartungshaltungen aus der Politik und der Öffentlichkeit um? Welche Folgen haben die Unterstellungen, die Absagen, Verschiebungen und Boykotte? Wie wird Verantwortung für die Räume übernommen, die man öffnet und die man schließt? Wie unterscheiden wir zwischen politischer Kunst und der Politisierung von Kunst? Welche Fragen sind es überhaupt, um die es aktuell gehen sollte und gehen kann? Die Akademie der Künste lädt Künstler*innen und Vertreter*innen von Kulturinstitutionen ein, die Voraussetzungen dafür zu klären, wie das verletzte Vertrauen zwischen Akteur*innen im Kulturbetrieb wieder aufgebaut und Kunstfreiheit gewährleistet werden kann.

15. Berliner Hörspielfestival

13. – 15.9.2024, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Das Berliner Hörspielfestival feiert den hundertsten Geburtstag des Hörspiels: 1924 versuchte sich Hans Flesch mit seiner *Zauberei auf dem Sender* an einer ‚Rundfunkgroteske‘, die bereits alle Elemente der radiophonen Kunstform enthielt. Das Jubiläum wird in der Akademie der Künste mit zwei Neuinszenierungen der historischen Radioarbeit begangen. Außerdem gibt es Performances, ein Panel zur aktuellen Hörfunk-Situation im Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk und Werkstattgespräche mit Audio-Künstler*innen zu ihrer Praxis sowie die jährlichen Wettbewerbe für Produktionen der freien Hörspielszene.

Candida Höfer. Käthe-Kollwitz-Preis 2024

Ausstellung, 14.9. – 29.11.2024

Preisverleihung und Eröffnung am 13.9.2024, 19 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz

Die in Köln lebende Fotografin Candida Höfer wird mit dem Käthe-Kollwitz-Preis 2024 ausgezeichnet. Die Akademie der Künste ehrt mit dem Preis eine der weltweit anerkanntesten deutschen Fotografinnen. Candida Höfers über fünf Jahrzehnte gewachsenes Œuvre zählt zur fotografischen Avantgarde der Gegenwart. Ihre großformatigen Fotografien zeigen öffentliche und halböffentliche Räume markanter historischer Bibliotheken,

Museen oder Opernhäuser. Die Motive zeigen Orte der Begegnung, der Kommunikation, der Erinnerung und des Wissens, aber auch der Entspannung und Erholung. Die Künstlerin selbst beschreibt ihre Arbeiten nicht als Architekturfotografien, sondern als Porträts von Räumen.

Der Preis wird am 13. September 2024 im Rahmen der Berlin Art Week in der Akademie der Künste am Pariser Platz verliehen. Anlässlich der Preisvergabe zeigt die Akademie der Künste eine Ausstellung mit Werken Candida Höfers.

sauerbruch hutton / draw love build / futuring modernities (AT)

Ausstellung, 25.10.2024 – 19.01.2025

Eröffnung am 24.10.2024, 19 Uhr, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Das Architekturbüro Sauerbruch Hutton wurde 1988 von Louisa Hutton und Matthias Sauerbruch gegründet und praktiziert seit 36 Jahren in Berlin. Die Ausstellung umfasst ca. 50 Bauten und Entwürfe des Büros bis heute. Bevor das Oeuvre als Vorlass in den Besitz des Baukunstarchives der Akademie der Künste übergeht, werden nun analoge Architekturmodelle und Zeichnungen vorgestellt. Darüber hinaus werden für die Projekte in einer speziell entwickelten App weitergehende Informationen wie Texte, Zeichnungen, Fotografien und Filme angeboten. Die App steht den Besucher*innen auf den eigenen Endgeräten zur Verfügung, bei Bedarf wird ein Tablet ausgehändigt. Der Film von Harun Farocki *Sauerbruch Hutton Architekten* von 2013, der den Büroalltag und die Arbeitsweisen des Studios dokumentiert, wird gezeigt. Zu der Fortschreibung des Ausstellungskonzeptes gehört die Ergänzung durch neue Projekte, aber auch die selektive Gegenüberstellung mit bereits vorhandenem Archivmaterial – mehrheitlich aus den ersten drei Vierteln des zwanzigsten Jahrhunderts. Prognosen zur Zukunft von Architektur und Städtebau entstehen direkt aus der Reaktion auf die Visionen der Vergangenheit und der Gegenwart. Die Ausstellung wird von Dirk van den Heuvel, Professor an der TU Delft, zusammen mit dem Büro Sauerbruch Hutton kuratiert.

Ausgewählte Veranstaltungen Sommer / Herbst 2024

Planungsstand: 25.5.2024

- 1.–2.6. NODES – Festival für elektroakustische Musik und Klangkunst
- 3.–4.6. Franz Kafka – das zweite Jahrhundert, Vorträge, Lesungen, Gespräche
- 11.6. Sinn und Form. Das wiedergefundene Archiv, Lesung und Gespräch
- 14.6. Elfi Mikesch: *Krieg oder Frieden*, Film und Gespräch
- 18.6. Das Rauschen des Kosmos. Sandra Vásquez de la Horra. Käthe-Kollwitz-Preis 2023, Preisverleihung und Ausstellungseröffnung (Laufzeit bis 25.8.24)
- 20.6. Im Schlangenhain – 150 Jahre Serpentara, Festakt und Buchpräsentation
4. oder
17.7. (tbd) Zur Verteidigung der Kunstfreiheit. Kunst in Deutschland nach dem 7. Oktober, Vortrag und Gespräche
- 7.7. Lion-Feuchtwanger-Preis 2024: Dieter Langewiesche, Preisverleihung
Weiskopf-Wedding-Preis 2024: Sonja vom Brocke, Preisverleihung
- 14.7. Poet's Corner, Lesungen (im Rahmen des Poesiefestivals)
- 7.9. Tag des offenen Denkmals, Führungen Akademie-Gebäude Pariser Platz
- 13.–15.9. 15. Berliner Hörspielfestival
- 13.9. Candida Höfer. Käthe-Kollwitz-Preis 2024, Preisverleihung und Ausstellungseröffnung (Laufzeit bis 29.11.2024)
- 2.–3.10. Time to Listen (AT), Open Space Symposium
- Mitte Oktober
(tbd) Lange Nacht zur Europäischen Ratspräsidentschaft von Ungarn
- 16.10. Ingo Schulze, Buchpremiere
- 22.10. Manfred Krug, Archiveröffnung
- 24.10. sauerbruch hutton / draw love build / futuring modernities (AT), Ausstellungseröffnung (Laufzeit bis 19.1.2025)
- 27.10. 100 Jahre Hörspiel
- Mitte November
(tbd) Theatererinnerung / Ruth Berghaus
- 20.11. Ursula Krechel, Archiveröffnung
- 7.–8.12. Winter Music, Konzerte